

**Fachdienst Klima- und Umweltschutz,
Grünflächenplanung**

Frau Lisa Flender, Tel. 17-1085

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Hitzeaktionsplan - Mittelfreigabe für Maßnahme

Beschlussvorlage Nr. 202/2024

Produkt: 14.01.02 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

07.10.2024

Finanzielle Auswirkungen? ☒ ja ☐ nein☐ investiv ☒ konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

8.000,00 €

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

☒ ja, veranschlagt bei folgendem Konto: ☐ nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 14.01.02/5291692/7291692

Laufend: / /

☐ gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe☒ freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussumsetzung bis 31.12.2024**Beschlussvorschlag:**

Die Mittel für den Hitzeaktionsplan der Stadt Lüdenscheid sind im Haushalt 2024 mit 60.000 € bei 14.01.02 – 5291692/7291692 veranschlagt. Der Rat stimmt einer Freigabe der Mittel in Höhe von 8.000 € für die erste Maßnahme (Design und Druck einer Broschüre) aus dem Hitzeaktionsplan zu.

Begründung:

Die Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Lüdenscheid wird nicht, wie ursprüngliche angedacht, an ein externes Büro vergeben, sondern intern und mit Unterstützung aus dem Projekt connective cities „Hitze in der Stadt“, an dem die Stadt Lüdenscheid als einzige Stadt in Deutschland neben Heidelberg teilnimmt, erarbeitet.

Der Fachdienst Klima- und Umweltschutz, Grünflächenplanung verspricht sich davon, unter anderem schneller in die Umsetzung von ausgewählten und auf Lüdenscheid abgestimmten Maßnahmen zu kommen. Bei der Auswahl und Bearbeitung der Maßnahmen stellt die Stadtklimaanalyse, fertiggestellt 2023, eine entscheidende Grundlage dar.

Im Ergebnis werden für die Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans nicht die ursprünglich im Haushalt veranschlagten 60.000 € (14.01.02 – 5291692) benötigt. Ein Teil dieses Geldes soll stattdessen bereits in die erste Maßnahmenumsetzung fließen. Hier wird die Erstellung sowie den Druck einer handlichen Broschüre für Bürgerinnen und Bürger angedacht. In der Broschüre sollen anschaulich Maßnahmen dargestellt werden, die im Hitzeereignis helfen und der Gesundheit sowie dem Wohlbefinden zuträglich sind.

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind nach § 24 Abs. 5 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW gesperrt. Der Rat wird gebeten, für Design und Druck der Broschüre 8.000 € freizugeben.

Lüdenscheid, den 16.09.2024

Im Auftrag:

gez. Marcus Müller

Marcus Müller